

ARCHIV

Archivsuche > 2008 > Suchergebnis

Montag, 14. Januar 2008 | Stadt St.Gallen

Drucken | Versenden | Kommentieren | Leserbrief

Aus der Arena ins Wahljahr

Neujahrsbegrüssung der CVP Region St. Gallen-Gossau

Die regionale CVP traf sich im neu eröffneten Möbelhaus Ikea zum traditionellen Neujahrsempfang und richtete den Blick auch auf die Kantonsratswahlen im Frühling.

KATJA MÜLLER

Der Ort, an dem die Neujahrsbegrüssung der CVP Region St. Gallen-Gossau stattfand, war nicht zufällig gewählt: Das Möbelhaus Ikea liegt als Bestandteil der AFG-Arena an der Grenze zwischen St. Gallen und Gossau – und lässt damit viel Spielraum für Interpretationen. Die Ikea stehe für eine vielfältige Zusammenarbeit und Verknüpfung zwischen Stadt und Region, hiess es unter anderem in der Einladung.

Daniel Stauffacher, Präsident der CVP Stadt St. Gallen, strich am Freitagabend die wirtschaftliche Bedeutung der AFG-Arena und des Einkaufszentrums heraus. Sie hätten in schwierigen Zeiten Aufträge erteilt und fungierten jetzt als Arbeitgeber in der Region. Für Stauffacher bringt die Arena zudem einen Image-Gewinn – sowohl für den Westen als auch für die ganze Stadt. «Wer ins Einkaufszentrum geht, der besucht vielleicht auch die Innenstadt.»

Familientaugliche AFG-Arena

Von der Arbeitsweise der Ikea konnten sich die rund 150 Personen bei einer Führung durch den Logistikbereich ein Bild machen. Gegessen wurde ebenfalls gemäss der Ikea-Philosophie («Jeder übernimmt einen Teil der Arbeit»): Die CVPler konnten sich an einem Buffet mit schwedischen Spezialitäten bedienen.

Zuvor wurden sie aber noch auf die kommenden Kantonsratswahlen eingestimmt. Bruno Lautenschlager, Präsident der Regionalpartei, schlug den Bogen von der AFG-Arena zu einem der Schwerpunkte der CVP-Politik: den Familien. «Viele Jugendliche werden mit ihren Eltern hierher kommen, um sich friedlich Fussballspiele anzusehen.» Um aber ruhige Anlässe zu gewährleisten, seien umfassende Sicherheitsmassnahmen nötig.

Sicherheit als Wahlkampfthema

«Der Wahlkampf wird hart werden», sagte Stadtrat Nino Cozzio, Direktion Soziales und Sicherheit. Für die CVP werde es nicht einfach, ihre Leute in den Kantons- und den Regierungsrat zu bringen. Nach der Verkleinerung des Kantonsrats von 180 auf 120 Sitze hat die CVP St. Gallen-Gossau im Verhältnis noch acht Sitze zu verteidigen. Die Partei geht mit 30 Kandidatinnen und Kandidaten ins Rennen. Darunter sind auch neun Bisherige.

Vor seinen Parteikollegen sagte Cozzio, dass Sicherheit als Wahlkampfthema «nichts mit Populismus zu tun haben muss», sondern einem echten Bedürfnis entspreche. Im Rahmen der gesellschaftlichen Entwicklungen interessierten sich viele Leute für Sicherheitsfragen.

Dies haben laut Cozzio zwei Diskussionen im vergangenen Jahr bewiesen: über die Einheitspolizei und über die Video-Überwachung. Das Ja zur Überwachung im öffentlichen Raum habe gezeigt, dass die Menschen bereit seien, «gewisse Freiheiten zugunsten der Sicherheit einzuschränken.» Die Pläne für eine Video-Überwachung hätten sich im wesentlichen auf die Bevölkerungsumfrage 2005 abgestützt, die das subjektive Sicherheitsempfinden untersuchte, sagte Cozzio. «Man muss sich mit den Bedürfnissen der Menschen befassen.»

So wurde auch nach der neusten Bevölkerungsumfrage die Polizeipräsenz in gewissen Quartieren verstärkt, weil sich die Bewohner unsicher fühlten. Ein Beschluss allein reiche aber nicht aus, wichtig seien die Personen, die ihn durchführten. «Polizisten müssen gut ausgebildet sein und eine fundierte innere Werthaltung haben.»



Stadtrat Nino Cozzio stimmte die regionale CVP im Ikea-Restaurant auf den Wahlkampf ein.

Bild: Philipp Baer

Sicherheit umfasst viele Aspekte

Sicherheit sei allerdings mehr als nur Polizeiarbeit im engeren Sinn. «Die Sicherheit, wie sie von einigen Populisten gepredigt wird, gibt es nicht.» Mit Schlagworten würden nur kurzfristig Wählerstimmen geholt. Wenn etwas bewirkt werden soll, dann muss laut Cozzio Sicherheit einhergehen mit Themen wie sozialem Ausgleich, Integration oder städtebaulichen Aspekten.

© 1997–2008 St.Galler Tagblatt – eine Publikation der Tagblatt Medien
